



Biosphärenreservat
Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer und Halligen



BIOSPÄHRE DIE HALLIGEN



In den Tourismusbüros der Halligen Hooge , Langeneß und Oland gibt es weitere Informationen:

Hallig Hooge
info@hooge.de
Tel. 04849 9100

Hallig Langeneß mit Hallig Oland
info@langeness.de
Tel. 04684 217

www.halligen.de

nordsee
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Gedruckt auf FSC® zertifiziertem
Recycling-Papier aus 100% Altpapier

Biosphäre Halligen Einzisartig



Die Halligwelt entdecken

Ganz oben im hohen Norden sind sie zu Hause. Fast unberührt und ursprünglich liegen sie da. Umspült von der rauen Nordsee, nahezu ungeschützt den Gewalten der Natur ausgesetzt. Wunderschön, faszinierend, besondere Schätze, die jeder einmal gesehen haben sollte: die nordfriesischen Halligen. Kleine Marschinseln mit Häusern, die auf Warften thronen und die insgesamt 260 Halliglünd mit Stolz ihr Zuhause nennen.

Gehen Sie mit uns auf eine ganz besondere Reise und entdecken Sie diese einzigartige Welt für sich.

„Schwimmende Träume“ hat der Dichter Theodor Storm die Halligen einst genannt und wer sie einmal erlebt hat, schwärmt von ihrem besonderen Licht und der Einmaligkeit ihrer Natur inmitten der Nordsee. Mittlerweile zum Weltnaturerbe ernannt, empfängt Sie das Wattenmeer mit einer Weite, die ihresgleichen sucht.

Jeder ist herzlich eingeladen. Nirgendwo kommt man diesem unvergleichlichen Lebensraum näher. Hier erlebt man einen Ort voller Weite, Entspannung und Natur pur.



Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Biosphäre Halligen	4-5
Halligzauber	6-9
Hallig Gröde	10-11
Hallig Hooge	12-13
Hallig Langeneß	14-15
Hallig Nordstrandischmoor	16-17
Hallig Oland	18-19
Biosphäre Halligen – Zukunft gemeinsam gestalten	20-21
Anreise	23
Übersichtskarte	24

Fotos für BIOSPHÄRE HALLIGEN von Alina Ciesielsky, Dr. Tilo Geisel, Monika Mommsen, Dietmar Möller, Manfred Riedel, Dr. Nicole Schrader, Susanne Siefert sowie den Tourismusbüros Hooge und Langeneß



Hartlich willkommen

Herzlich willkommen in der Biosphäre Halligen.

Die fünf großen nordfriesischen Halligen – Gröde, Hooge, Langeneß, Oland und Nordstrandischmoor – bilden seit 2004 die Entwicklungszone des UNESCO Biosphärengebietes „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“.

Die UNESCO hat weltweit bereits rund 750 Biosphärengebiete als international repräsentative Modellregionen ausgezeichnet, von denen 18 in Deutschland liegen. Sie alle sind wertvolle, schützenswerte Natur- und Kulturlandschaften, in denen die Menschen

nachhaltig wirtschaften und im Einklang mit der Natur leben. Biosphärengebiete stehen für einen Paradigmenwechsel: Naturschutz durch und mit den Menschen.

Im Rahmen des UNESCO-Programms *Man and the Biosphere* hat die Bevölkerung der Halligen die Entwicklung ihrer Heimat selbst in die Hand genommen. Sie wollen ihren einzigartigen Lebensraum so erhalten und entwickeln, dass er für sie und kommende Generationen sicher und lebenswert ist.

Meeresgrund trifft Horizont

Das Wattenmeer ist eine der letzten großräumigen Naturlandschaften Deutschlands. Es erstreckt sich von den Niederlanden bis nach Dänemark und wurde länderübergreifend 2009 von der UNESCO als Welterbe anerkannt. Das Wattenmeer ist eine Wildnis – eine der letzten in Deutschland und die vogelreichste Europas. Bei Ebbe weicht das Wasser der Nordsee weit zurück und gibt den Meeresboden frei, dann wieder überschwemmt ihn die nächste Flut mit wertvollen Nährstoffen. Das Wattenmeer ist für amphibische Pflanzen und Kleinstlebewesen ein Schlaraffenland, für Seevögel ein ideales Brutgebiet und ein unentbehrlicher Rast- und Futterplatz für Millionen von Zugvögeln.

Außerdem leben hier Schweinswale, Seehunde und Kegelrobben. In dieser wilden und eigensinnigen Natur des Wattenmeeres entstand in den zurückliegenden Jahrhunderten, geprägt von Stürmen und dem Meer, eine besondere Natur- und Kulturlandschaft, mit ganz besonderen Menschen. Noch heute ist das Leben hier rauer als am Festland. Auch wenn sich vieles geändert hat, es z.B. Wasser und Strom vom Festland gibt, zumindest im Sommer regelmäßig Schiffe verkehren und die Familien heute von Einnahmen aus Landwirtschaft, Küstenschutz und Tourismus ein Auskommen haben, so bleiben sie doch den Elementen verbunden und harren aus bei Sturm und Flut.

Halligzauber besonders

Ein nur fast alltägliches Leben

Zur Biosphäre gehören die fünf bewohnten Halligen Gröde, Hooge, Langeneß, Oland und Nordstrandischmoor. Die anderen fünf sind Teil des Nationalpark. Ihre rund 250 Bewohner*innen haben ihren Alltag diesem besonderen Zuhause angepasst. Das Leben ist hier alles andere als gewöhnlich.

Während Hooge einen Halligkaufmann hat, erhalten Langeneß und Oland Lebensmittel bequem per Lieferdienst vom Festland. Die Familien auf Gröde und Nordstrandischmoor versorgen sich per Schiff und Lore selbst. Die Krankenpflegestationen auf Langeneß und Hooge stellen die medizinische Grundversorgung sicher und helfen bei Notfällen.

Bis auf die Halligen Hooge und Langeneß sind alle Halligen für Gäste autofrei. Nach einer entspannten Fährüberfahrt zu den Halligen, gibt es, je nach Hallig, verschiedene Möglichkeiten diese zu erkunden.



Halliggeschichte erleben ...

... auf Langeneß im „Kapitän-Tadsen Museum“ (Ketelswarf) und in der privaten „Friesenstube“ (Honkenswarf) und im Hooger Königspesel – eine Friesenstube aus dem 18. Jahrhundert.

Für kleine und große Entdecker*innen

Die Biosphäre Halligen empfängt seine Besucher*innen mit Freude und Offenheit. Der Lebensraum ist so vielseitig, hier ist für jeden etwas dabei. Naturliebhaber*innen können die Weite genießen und an der Halligkante sitzen, um dem Flug der Vögel zu folgen und zu beobachten, wie das Wasser alle Spuren verwischt, aber auch viele interessante Dinge an Land spült. Muscheln, Steine und fossile Funde – sie aufzuspüren, lockt auch die Kleinsten von uns neugierig ans Wasser. Das erste Mal Wattboden zwischen den Zehen spüren oder den Seehunden auf den Sandbänken beim Sonnenbaden zusehen – ein Erlebnis für die ganze Familie.

Lebensraum exklusiv

„Schwimmende Träume“, so sah Theodor Storm einst die Halligen.



Halligzauber besonders

Das sollte jeder unbedingt sehen!

Feste und Traditionen werden auf den Halligen großgeschrieben. Durch das ganze Jahr ziehen sich verschiedene Veranstaltungen und Bräuche, die von den Halligbewohnern gefeiert und zelebriert werden.



Faszination „Landunter“

Nun ist es Zeit, zeitlos zu sein ... denn bevor die Wassermassen nicht wieder abgelaufen sind, steht das Leben auf den Halligen nahezu still. Es ist Zeit einzukehren, dem tosenden Wind zu lauschen, die Tiere und Vögel zu beobachten, die sich auf den Warften niederlassen, und es sich drinnen mit einem heißen Getränk gemütlich zu machen.

Ein überwältigendes Schauspiel der Naturgewalten von Wind und Meer, ein einmaliges Erlebnis für jeden sturmerprobten Halliggast. Die Nebensaison ist die beste Zeit, ein Landunter zu erleben. Die Halligen werden zwischen November und März häufig überflutet.

Entspannt urlauben

Die Halligen können Sie ganz einfach für einen Tag oder einen Urlaub erleben. Genießen Sie die einmalige Naturlandschaft auf der Hallig und lassen Sie sich von der spürbaren Ruhe beeindrucken. Kommen Sie mit der Fähre oder einem Ausflugsschiff zur Hallig oder schließen Sie sich einer Wattwandergruppe an. erkunden Sie die Hallig zu Fuß, per Rad oder je nach Hallig mit dem Halligexpress oder der Pferdekutsche.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. In diversen Restaurants und Cafés verwöhnen wir Sie mit hallitypischen Spezialitäten, wie z. B. Pharisäer, Krabbengerichten oder einer Fischpfanne.



Traumhaft gebettet

Geeignete Unterkünfte für einen mehrtägigen Urlaub auf einer unserer Halligen sind auf unserer Website www.halligen.de zu finden.



Fünf Halligen im Detail

Folgen Sie uns weiter auf unserer Entdeckungsreise – erleben Sie die fünf bewohnten Halligen und ihre weltweit einmalige Kulturnlandschaft auf den nächsten Seiten. Jede lockt mit ihrem eigenen und unverwechselbaren Charakter.

Hallig Gröde kulturell

Gröde ist mit 27 Hektar die drittgrößte Hallig und besteht aus der nicht mehr bewohnten ehemaligen Hallig Appelland im Norden und der bewohnten Hallig Gröde im Süden, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts bei Küstenschutzmaßnahmen miteinander verbunden wurden. Auf Gröde wohnen aktuell 10 Menschen – somit ist Gröde Deutschlands kleinstes selbstständige Gemeinde. Zum Gemeindegebiet gehört auch die nur im Sommer von einem Vogelwart bewohnte Hallig Habel.

Fakten über Gröde

- 27 Hektar
- 2 Warften, 1 unbewohnt
- 10 Bewohner
- Kirche

- Übernachtung möglich
- nicht möglich
- Anreise



S. 10

Traditionell und gemeinschaftlich

Auch das Leben auf Gröde wurde in den früheren Jahrhunderten stark durch die Sturmfluten geprägt. So gab es vor der Februarflut von 1825 auf den drei Halligen Gröde, Appelland und Habel noch 23 Häuser, in denen 90 Menschen lebten. Bis in das Jahr 1874 verbleib nur die Hälfte der Halliglüt. Als Folge von Landverlusten bei früheren Sturmfluten ist die Hallig heute fast vollständig mit einer Steinkante umgeben. Die vier Wohnhäuser, die alle mit einem Schutzraum im 1. Stock ausgestattet sind, befinden sich auf der Knudtswarft. Die aktuell leerstehende Schule samt Lehrerwohnung und die Halligkirche St. Margarethen mit einem kleinen Friedhof stehen auf der zweiten Warft, der Kirchwarft. Der kleine Kirchraum beherbergt Kunstschatze, die von der wechselvollen Geschichte der

Gröder Gemeinde Zeugnis ablegen. Die heutige, wahrscheinlich 7. Kirche, wurde 1779 gebaut. Besonders eindrucksvoll ist der Renaissance-Altar (1592), der die Lebensgeschichte Jesu darstellt.

Gröde ist eine eigenständige Kirchengemeinde, die heute von der Pfarrstelle Hallig Langeneß betreut wird. Gottesdienst findet alle vier bis fünf Wochen je nach Wetterlage statt. Wer auf Gröde weilt, merkt vielleicht nicht gleich, dass die Hallig sich durch die Abwesenheit von Zäunen in der Fläche von anderen Weidegebieten unterscheidet. Die vier Familien praktizieren wie seit Jahrhunderen die traditionelle gemeinschaftliche Allmendewirtschaft auf den Salzwiesen. Bei der Allmende (auch Gemeindeflur) handelt es sich um Flächen, an denen alle Gemeindemitglieder das Recht zur Nutzung haben und keine Aufteilung in Privateigentum stattgefunden hat. Diese bis ins 20. Jahrhundert weit verbreitete gemeinschaftliche Flächenbewirtschaftung ist heute äußerst selten und außer auf Gröde in Deutschland nur noch vereinzelt im Alpenraum und im Schwarzwald vorzufinden. Zäune finden sich nur dort, wo das Vieh vor Prielen und Abbrüchen geschützt werden muss.

Zur Hallig Gröde gibt es keine Festlandsverbindung in Form von Dämmen oder regelmäßig fahrenden Fährschiffen. Nur während der kurzen Hochwasserzeit können Ausflugsschiffe mit Tagesgästen die Hallig erreichen. Für Urlaubsgäste fährt ein Linienschiff in Absprache mit den Vermietern. Durch diese Abgeschiedenheit unterscheidet sie sich von den umliegenden Halligen.



S. 11



Fakten über Hooge

578 Hektar	10 Warften, 1 unbewohnt	350 Gästebetten
90 Bewohner	möglich	2 Restaurants, 2 Cafés 1 Imbiss
Schule, Kindergarten	Anreise	



Hallig Hooge friesisch

Nordseeurlaub pur auf Hallig Hooge. Inmitten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer genießen Sie die besondere Atmosphäre des Halliglebens. Die grüne Halliglandschaft, die sich über 578 Hektar erstreckt und das gesunde Nordseeklima sind

die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub. Lassen Sie sich faszinieren von der Weite des Wattenmeeres - erleben Sie hier die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Hier können Sie Dunkelheit sehen, Stille hören, Weite erfahren und Freiheit spüren.

Natur und Kultur zwischen Ebbe und Flut

Typisch für die Hallig sind die Warften – von Menschenhand aufgeworfene Erdhügel mit ihren Wohnhäusern. Auf zehn sturmflut-sicheren Warften unserer Hallig leben ca. 90 Einwohner*innen.

Die kleine Halligkirche besticht auf ihre Art und Weise in ihrer Einzigartigkeit. Und Filmvorführungen zu beeindruckenden Sturmfluten, familiäres Museum und die kleine Ausstellung zur Biosphäre Halligen im Leseraum des Markttreffs lassen Sie eintauchen in die Halligeschichte und verhelfen Ihnen dazu, sich ein Bild von der Seefahrts- und Walfängerzeit sowie dem Alltagsleben in der Halligwelt zu machen.

Auch für das leibliche Wohl ist hier gesorgt. Ob Café oder Gaststätte, erleben und genießen Sie die nordfriesischen Spezialitäten. Bitte berücksichtigen Sie, dass in den Wintermonaten das gastronomische Angebot eingeschränkt ist. Der gut sortierte Halligkaufmann hat ganzjährig geöffnet.

Urlaub auf Hallig Hooge heißt, Abstand vom Alltag gewinnen, in entspannter Atmosphäre Ruhe und Erholung finden. Egal, ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter, Hooge bietet Ihnen viel Abwechslung für Körper, Geist und Seele. Erleben Sie bei einem Spaziergang am Meer die pure Kraft der Elemente: Erde, Wasser, Luft und Sonne. Alles so hautnah, wie man es woanders niemals erlebt.

Wöchentlich werden ornithologische Führungen, Wattwanderungen sowie Film- und Diavorträge angeboten. In den Sommermonaten können täglich Ausflugsfahrten zu den benachbarten Halligen und Inseln unternommen werden.

Bei dem unterschiedlichen Übernachtungsangebot finden Sie ganz sicher Ihre Unterkunft, in der Sie sich rundum wohlfühlen. „In der Beschränkung des Wesentlichen liegt der Reiz“ urteilte ein zufriedener Guest treffend.



„De Hooger Buddelbrief“ beinhaltet die 14-tägige Veranstaltungsübersicht Hooges mit Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung und zahlreiche Informationen zu den Öffnungszeiten von Gastronomie, Halligkaufmann und Museum.

Hallig Langeneß. einzigartig

Vor der Burchardiflut 1634 bildete Langeneß zusammen mit der Hallig Oland und weiteren Landmassen die Hallig Alt-Langeneß. Bis ins 18. Jahrhundert bestand Langeneß aus drei Halligen (Langeneß, Butwehl, Nordmarsch), die bis 1869 durch Küstenbaumaßnahmen zu-

sammenwuchsen. Trotz der Landverluste ist Langeneß mit einer Länge von 10 Kilometern heute die größte Hallig. Ankommen und abschalten - das ist hier die Devise. Wer Ruhe und Erholung sucht, der wird hier fündig.



Fakten über Langeneß

956 Hektar

über 100 Bewohner

Schule, Kindergarten

18 Warften

möglich

Anreise

Übernachtung in Pension, Ferienhäusern sowie -wohnungen und Hotels möglich

2 Restaurants, 1 Hofladen, 1 Imbiss, 1 Kiosk



Watt, Weite, Warf(t)*en

Heute leben etwas mehr als 100 Menschen auf 18 Warften auf Langeneß: Bandixwarf, Christianswarf, Honkenswarf, Ketelwarf, Kirchhofswarf, Kirchwarf, Hilligenley, Hunnenswarf, Mayenswarf, Neuwarf, Norderhörn, Peterhitzwarf, Peterswarf, Rixwarf, Süderhörn, Tadenwarf, Tamenswarf und Treuberg. Die Hallig besticht durch weitläufige Schönheit. Hier haben Sie Zeit, die Augen entlang des Horizonts wandern zu lassen und zur Ruhe zu kommen.

Dieses wunderschöne Fleckchen Erde lädt dazu ein, Urlaub zu machen oder einen Ausflug zu unternehmen. Die Hallig Langeneß als Tagesziel erreichen Sie entweder zu Fuß mit einer geführten Wattwandergruppe ab Dagebüll oder mit dem Schiff vom Fährhafen Schlüttiel aus.

Ein besonderes Highlight ist die Führung durch das historische Kapitän-Tadsen-Museum auf der Ketelwarf, dessen Grundstein im Jahre 1741 gelegt wurde. Neben Döns, Pesel und Kellerstube gibt es eine Speisekammer, eine Küche und den alten Stall. Diese Räume sind mit Gegenständen und Geräten aus dem 18. Jahrhundert möbliert, die zum Großteil aus dem Haus selbst stammen. Aber auch die Bockmühle, der Nachbau der Segelore, die

Ein besonderes Naturschauspiel: Tausende Ringelgänse rasten auf den Halligen, um sich Fettreserven für ihren Flug zwischen Winterquartier und Brutgebiet in Nord-Sibirien anzufressen. Ab März treffen die ersten Gänse ein, bis sie Mitte Mai weiterziehen. Zahlreiche Veranstaltungen rund um die Gänsezzeit laden ein. Mehr Infos unter: www.ringelganstage.de



Halligkirche und der Leuchtturm sind lohnende Ziele für den neugierigen Halliggast.

Nach einer langen Wanderung finden Sie ein ansprechendes gastronomisches Angebot vor, das von typisch norddeutscher Küche bis hin zum Drei-Gänge-Menü einiges zu bieten hat.

Langeneß ist zu jeder Jahreszeit ein lohnenswertes Ausflugsziel. Die Vogelschwärme und Ringelgänse im Frühjahr und Herbst oder die Stürme und Landunter im Winter sind beeindruckende Naturphänomene, die in dieser Form nur auf den Halligen erlebbar sind. Da auf Langeneß ganzjährig vermietet wird, empfiehlt es sich ganz besonders, sich auch in der Nebensaison mal eine Auszeit zu gönnen und diese einzigartige kleine Welt näher kennenzulernen.



Als Übernachtungsgäste werden Sie in Rücksprache mit Ihren Vermieter*innen abgeholt, um mit der Lorenbahn vom Beltringharder Koog über den Damm nach Nordstrandischmoor, auch Lüttmoor genannt, hinaus in die Nordsee zu fahren. Dort erleben Sie Ruhe und Erholung und zu allen Jahreszeiten ein einmaliges Naturerlebnis.



Hallig Nordstrandischmoor unberührt

Entstehungsgeschichtlich ist Nordstrandischmoor die jüngste der Halligen. Die Geschichte der Hallig Nordstrandischmoor beginnt mit einer der größten Katastrophen, die die Nordseeküste jemals erlebt hat. In der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober 1634 suchte eine

schwere Sturmflut die alte Insel Strand (Alt-Nordstrand) heim. In dieser Nacht brachen auf der Insel die schlecht gebauten Deiche an 44 Stellen und als der Morgen kam, war die Insel verschwunden bzw. regelrecht in vier Teile „zerbrochen“.

Ein Rastplatz der besonderen Art

In der Orkannacht bot „dat wüste Moor“ vielen Nordstrandern eine Zufluchtmöglichkeit. In den folgenden Jahren siedelten sich hier einige Überlebende der großen Orkanflut an. Die Hallig Nordstrandischmoor hatte ihre ersten Bewohner*innen, die von Fischerei und Schafzucht lebten. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Hallig wiederholt von Sturmfluten zerstört, so dass sie heute im Vergleich zu 1634 nur noch ein Drittel der damaligen Fläche aufweist. Lange Zeit gab es keine wirkungsvollen Maßnahmen zur Befestigung von Nordstrandischmoor. Erst 1914 begannen die Sicherungsarbeiten, die mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges ins Stocken gerieten. Zwischen 1926 und 1935 wurde die Steinkante, die die Hallig auch heute noch vor Landverlust bewahrt, gebaut. Gleichzeitig erhielt

Nordstrandischmoor eine Lorenverbindung zum Festland, die „Lebensader durchs Watt“. Nordstrandischmoor bietet das ganze Jahr über ein einzigartiges Naturschauspiel. Zu den Highlights gehört die Rast von tausenden Ringelgänsen im Frühjahr. Von Februar bis Mai machen sie Halt auf ihrem Weg von den Küsten Frankreichs, Südglands und den Niederlanden in die sibirischen Brutgebiete. Während im Frühjahr hunderte von Vögeln auf den Salzwiesen brüten und ihre Jungen großziehen – eine einzigartige Möglichkeit das von den Warften aus zu beobachten – ist die prachtvolle Blüte der Bondestave in den Sommermonaten das absolute Highlight für jeden Natur Liebhabenden. Der Winter bietet unberührte Weite und glänzt mit der nur ihm eigenen stillen Schönheit.

Fakten über Nordstrandischmoor

190 Hektar

20 Bewohner

Schule

4 Warften, 1 unbewohnt

Für Gäste nicht möglich

Anreise

12 Gästebetten

1 Halligkrog

Hallig Oland. traditionell

Oland ist eine kleine Hallig. Sie misst knapp drei Kilometer in der Länge, 500 bis 980 Meter in der Breite und umfasst eine Fläche

von 201 Hektar. 20 Einwohner wohnen meist ganzjährig in 18 Häusern auf einer Warft, der Olandwarft.

Mit der Lore über den Damm

Oland verfügt über eine kleine, historische Kirche mit Glockenstapel und traditionsreichem Friedhof, ein Gasthaus, ein Gemeindehaus mit Bücherei, einen Kiosk und den einzigen reetgedeckten Leuchtturm (Leuchtfeuer) Deutschlands.

Im Zentrum der Warft befindet sich der Fething, ein spezielles Wasserspeicherbecken auf den Halligen. Fethinge sind Regenwassersammelbecken, die in der Regel als Viehtränke dienten. Meist wurden sie zum Schutz gegen Sturmfluten an der höchsten Stelle an-

gelegt, also etwa in der Mitte der Hallig oder Warft. Trinkwasser war auf den Halligen ein sehr kostbares Gut. Aufgrund der Lage und der geringen Größe einer Hallig besteht selbst das Grundwasser aus Brack- oder Salzwasser. Ihre Aufgabe verloren die Fethinge erst in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts, als die Wasserversorgung vom Festland schrittweise ausgebaut wurde.

Bis zur Burchardiflut im Jahre 1634 war Oland über Land mit der Hallig Langeneß verbunden. Auch Oland verlor an Land. Als 1850 die zweite Warft in einer Sturmflut zerstört wurde, zogen die verbliebenen Menschen alle auf eine Warft.

Bereits 1860 wurde Oland das erste Mal mit einem Damm an das Festland angebunden, aber erst mit dem Bau des Lorendamms von 1925 bis 1927 gelang eine sturmsichere Verbindung, die auch in den Wintermonaten Bestand hatte und bis heute existiert. Der Damm dient als Wattsicherungsdammbau für den Material- und Personentransport des Küstenschutzes. Die Halligbewohner*innen dürfen mit ihren eigenen Loren den Damm nutzen, um beispielsweise Besorgungen auf dem Festland zu erledigen. Auch die Post, der Arzt und wöchentliche Lebensmittelbestellungen kommen über den Damm nach Oland und Langeneß.



Gäste können in den Sommermonaten mit dem Schiff von Schlütsiel oder im Rahmen einer geführten Wattwanderung von Dagebüll nach Oland gelangen, um dort die unberührte Natur inmitten der Nordsee zu genießen. An der Kante Olands liegen große Salzwiesen, die ein beliebtes Brutgebiet für Möwen und Watvögel sind.



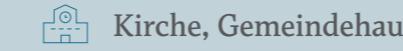
Fakten über Oland



201 Hektar



20 Bewohner



Kirche, Gemeindehaus



1 Warft



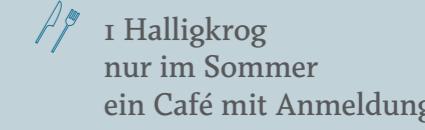
nicht möglich



Anreise
keine Fähre, nur Ausflugsschiff



Übernachtung möglich



1 Halligkrog
nur im Sommer
ein Café mit Anmeldung



Biosphäre Halligen –

Zukunft gemeinsam gestalten



Im Biosphärengebiet Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen können Gäste die Einmaligkeit des Naturraumes erleben. Das Watt, die Salzwiese, die Strände und das offene Meer mit den weltweit einzigartigen Halligen machen die Westküste so anziehend für Erholungssuchende.

Ganz besonders in der sogenannten Entwicklungszone auf den Halligen existiert eine Kulturlandschaft, in der sich menschliche Nutzung und Kultur im Einklang befinden.

Die Grundlage für ein gutes Regionalmanagement der Halligleute bildet die „Strategie zur

nachhaltigen Entwicklung in der Biosphäre Halligen“. Besonders wichtig ist ihnen dabei die Halligsicherung und der Küstenschutz, eine medizinische Grundversorgung, schulische Bildung vor Ort, eine regelmäßige Verkehrsanbindung sowie die Sicherung von Wohnraum und Arbeitsplätzen.

Heute stellen der steigende Meeresspiegel und der demografische Wandel die Menschen vor neue Herausforderungen. In der Biosphäre Halligen entwickeln sie als Halliggemeinschaft zusammen nachhaltige Lösungswege für sich selbst und die kommenden Generationen.

Die Stiftung Nordfriesische Halligen

Die nordfriesischen Halligen sind wunderschön, faszinierend und besondere Schätze, die jeder einmal gesehen haben sollte.

Seit 1990 engagiert sich die Stiftung Nordfriesische Halligen mit verschiedenen Projekten für den Erhalt der Halligen.

Über ihre selbstgestellten Aufgaben heißt es in der Satzung: „Die Stiftung Nordfriesische Halligen dient der Förderung der Kultur, der Natur, des Küstenschutzgedankens und der Heimatpflege auf den Halligen.“

Halligbewohner, Kommunen, Landesbehörden und Freunde der Halligen arbeiten seitdem gemeinsam an diesem Ziel. Die Gemeinschaft der Halligen dankt für jede Unterstützung, die zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft beiträgt.

Spendenkonto:
Stiftung Nordfriesische Halligen
Nord-Ostsee-Sparkasse
IBAN DE68 2175 0000 0000 0318 80

Weitere Information befinden sich hier zum Nachlesen: www.halligen.de/halligstiftung

Weltnaturerbe einmalig

Ein Highlight sind die geführten Wattwandertouren zu den Halligen durch das Weltnaturerbe Wattenmeer. Tourtermine und weitere Informationen gibt es unter: <https://halligen.de/halligwelt/aktivitaeten/wattwanderungen>

Bei einem Ausflug ins Watt betreten wir den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – ein besonders schützenwertes Weltnaturerbe. Dabei ist Rücksicht auf Flora und Fauna zu nehmen.



Regeln im Wattenmeer:



Gehen Sie nicht ohne geschultes Personal ins Watt.



Nehmen Sie nichts aus dem Watt mit.



Lassen Sie nichts im Watt zurück.



Halten Sie Abstand zu Tieren.



Behalten Sie Hunde an der Leine.

Anreise zu den Halligen ankommen

Schlütsiel – das Tor zu den Halligen

Vom Fährhafen Schlütsiel (Gemeinde Ockholm) aus erreichen Sie die Halligen Gröde, Hooge, Langeneß und Oland.

Mit der Lorenbahn durchs Wattenmeer

Für Übernachtungsgäste beginnt in Dagebüll die Lorenfahrt, die Sie nach Oland bringt. Bitte setzen Sie sich nach der Buchung mit Ihrem Gastgeber in Verbindung, um einen individuellen Abholtermin zu vereinbaren.

Nordstrandischmoor erreichen Feriengäste mit der Lorenbahn ab Lüttmoorsiel. Von dort aus werden Sie mit den selbstgebauten Loren abgeholt und fahren über den 3,5 km langen Lorendamm. Bitte setzen Sie sich nach der Buchung mit Ihrer Vermieterin in Verbindung, um einen individuellen Abholtermin zu vereinbaren. Bitte klären Sie vor Anreise, ob Sie Ihr Fahrzeug gebührenpflichtig auf einem öffentlichen Parkplatz abstellen oder ob Sie eine Garage mieten möchten.

Tagesausflüge

Um einen kurzen Einblick ins Halligleben zu gewinnen, begrüßen wir Sie gern zu einem Tagesausflug. Von verschiedenen Häfen aus bieten Ihnen unterschiedliche Anbieter ein unvergessliches Erlebnis auf den Halligen. Näheres erfahren Sie unter: www.halligen.de/tagesausflug

Nachhaltiges Reisen

Zur Anfahrt per PKW oder Bahn/Bus erhalten Sie auf der Homepage www.halligen.de weitere Informationen. Details erfahren Sie auch von Ihren Gastgeber*innen und den Tourismusbüros der Halligen.



Wahre Feste der Natur

Traumhafte Sonnenuntergänge, Baden im Sommer, Wattwandern und Strandschätze sammeln, die Schönheit der Halligfliederblüte oder die rauhe Winterluft – die nordfriesischen Halligen sind es wert, sie mindestens einmal gesehen und erlebt zu haben.